

Didaktische Hinweise

Bei dem Zuhörkrimi helfen die Kinder dem Detektiv Herrn Lauscher einen neuen Fall zu lösen. Sie sollen Informationen durch genaues Zuhören aus verschiedenen Aussagen entnehmen. Diese Hinweise müssen dann mit dem Beweismaterial überprüft werden, bis am Ende ein Täter überführt werden kann. Das Zuhören steht hierbei im Fokus, aber auch die Entnahme von Informationen aus kleinen Texten, Tabellen oder Bildern wird geübt.

Der Zuhörkrimi kann gemeinsam im Klassenverband durchgeführt werden. Es ist auch möglich, die Kinder nach einer gemeinsamen Einführung in Kleingruppen arbeiten zu lassen.

Das Material enthält alle Aussagen als Audiodateien, Tafelkarten, Ermittlungsakte mit Ermittlungsbogen und Beweismaterial.

Vorarbeit:

Um einen Zuhörkrimi in der Klasse durchzuführen, müssen die Kinder ein wenig Vorwissen rund um die Detektivarbeit haben. Dazu gehören auch einige Fachbegriffe wie: Tatort, Tatzeit, Tatbestand, Verdächtiger, Motiv, Beweis und Alibi.

Da der Fokus auf dem genauen Zuhören der Aussagen liegt, ist es von Vorteil, mit den Kindern Zuhörstrategien zu besprechen.

Benötigtes Material:

Wenn der Zuhörkrimi in Kleingruppen gelöst werden soll, braucht jede Gruppe die Audiodateien von den Verdächtigen. Diese können auf Tablets geladen werden und von den Kindern entweder ganz leise oder mit Kopfhörern angehört werden. Für mehrere Kopfhörer an einem Gerät kann ein Audio Splitter verwendet werden.

Außerdem benötigt jede Gruppe eine Ermittlungsakte (Pappmappe mit Deckblatt bekleben) mit Ermittlungsbögen und allen Beweisen.

So könnte das Tafelbild aussehen:

Tatbestand Was ist passiert?	Seife auf Fliesen verteilt → Beninisch Bademeister	Tatort Wo war es?	Hallenbad „Wellentraum“	Tatzeit Wann war es?	Samstag 8 Uhr
Verdächtige Wer könnte der Täter sein?	Kioskbetreiberin Petra	Bademeisterin Juliane	Schwimmlehrer Joachim		
Motiv Warum wird derjenige verdächtigt?	sauer wegen Schulden am Kiosk	unzufrieden wegen Arbeitszeiten	darf Schwimnudeln nicht benutzen		
Beweis Was überführt den Täter?	Kassenzettel Supermarkt	Kalender Autowerkstatt	Busplan		
Alibi Warum war es der Verdächtige nicht?	✓	✗	✓		

Hier wird ein möglicher Ablauf beschrieben, bei dem die Kinder nach einer gemeinsamen Einführung in Kleingruppen den Fall lösen:

1. Einstieg mit Detektivmusik und Bildkarte von Detektiv an Tafel,
2. Wiederholung Detektivwortschatz/Zuhörstrategien, Wortkarten an die Tafel,
3. Ohrenmassage als Aufwärmübung,
4. Audio von Detektiv Lauscher,
5. Audio von Herrn Weigert,
6. Erste Fakten mit Wortkarten an die Tafel (Tatbestand, Tatort, Tatzeit),
7. Überleitung zur ersten Zeugenaussage: Audio von Putzfrau Heidi Bremer,
8. Austeilen der Ermittlungsakten an die Kleingruppen, jede Gruppe hat außerdem die Audiodateien von den drei Verdächtigen,
9. Gruppen finden den Täter und füllen Ermittlungsbogen aus,
10. Gemeinsames Erstellen des Tafelbildes + Nennen von Täter,
11. Audio von Täter,
12. Audio von Herrn Weigert.